

Projektaufruf:

Klimafitte und lebenswerte Ortszentren und Begegnungsplätze Für mehr Resilienz und Lebensqualität in unseren Gemeinden

Mit diesem Projektaufruf fördern wir Projekte, die **Ortszentren und Begegnungsplätze** fit für die klimatischen Herausforderungen der Zukunft machen. Ziel ist es, Maßnahmen umzusetzen, die:

- **Ökologische Nachhaltigkeit** fördern,
- die **Aufenthaltsqualität** steigern und
- **soziale Begegnungsmöglichkeiten** schaffen.

Gefördert werden Projekte, die die Aufenthaltsqualität durch klimafreundliche Infrastruktur erhöhen, den Wasserhaushalt nachhaltig optimieren und die Biodiversität stärken.

Gleichzeitig sollen die Maßnahmen soziale Begegnungen fördern und den Bürgerinnen und Bürgern attraktive, zukunftsfähige Räume für Austausch und Gemeinschaft bieten.

Rahmenbedingungen der Förderung

- **Förderbudget:** 200.000 Euro
- **Kostenrahmen pro Projekt:** zwischen 7.500 und 70.000 Euro
- **Förderhöhe:**
 - 35 % oder 60 % der förderfähigen Kosten, abhängig vom Förderwerber und den Maßnahmen
 - Zusätzlich: **5 % Bonus** für besonders innovative Projekte
- **Einreichzeitraum:** Mitte Dezember 2024 bis Donnerstag, 3. April 2025
- **Hinweise:**
 - **Pro Förderwerber ist nur ein Projekt förderfähig.**
 - Das Projekt muss **mindestens drei unterschiedliche Maßnahmen** umfassen und eine sichtbare Wirkung entfalten.

Ziele des Projektaufrufs

Mit den geförderten Projekten sollen Ortszentren und Begegnungsplätze nachhaltig und widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels gestaltet werden.

Die Maßnahmen zielen darauf ab, dass:

1. **Nachhaltige Infrastruktur** entsteht, die die Aufenthaltsqualität erhöht.
2. **Die Biodiversität** durch Lebensräume für Tiere und Pflanzen gestärkt wird.
3. **Grünflächen und Vegetation** zur Kühlung und Verbesserung des Mikroklimas beitragen und die Aufenthaltsqualität steigern.

4. **Der Wasserhaushalt** verbessert wird, um Starkregen und Trockenperioden besser zu bewältigen.
5. **Soziale Begegnungsräume** entstehen, die die Bevölkerung aktiv einbinden und die Gemeinschaft fördern.

Förderfähige Maßnahmen

Damit ein Projekt förderfähig ist, muss es mindestens drei der folgenden Maßnahmen umfassen:

1. Nachhaltige Infrastruktur

- **Trinkbrunnen** und wasserspendende Elemente, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern
- Schattenspendende Strukturen wie **Pergolen, Sonnensegel** oder **Bäume**
- Nutzung von **durchlässigen Pflastersteinen** oder wasserdurchlässigen Belägen zur Kühlung und besseren Regenwasseraufnahme
- **Nachhaltige Baumaterialien**, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren
- **Etc.**

2. Förderung der Biodiversität

- Nutzung von **heimischen und klimaresilienten Pflanzen**, die an regionale Bedingungen angepasst sind
- Gestaltung von **insektenfreundlichen Flächen**, z. B. Blumenwiesen, Nisthilfen oder Totholzbereiche
- **Etc.**

3. Grünflächen und Vegetation erhöhen

- **Pflanzung von Bäumen und Sträuchern**, um Schatten zu spenden und das Mikroklima zu verbessern
- **Begrünte Dächer und Fassaden**, um den Wärmeinseleffekt zu reduzieren und die Biodiversität zu fördern
- Schaffung von **Mikroparks** oder **Naturwiesen** als kleine Erholungsflächen
- **Etc.**

4. Wasserhaushalt verbessern

- Systeme zur **Regenwassernutzung**, z. B. Zisternen zur Bewässerung oder Kühlung
- Schaffung von **Versickerungsflächen** und **Retentionsräumen**, um Starkregenereignisse zu bewältigen
- **Etc.**

5. Kommunikation und Partizipation

- **Workshops und Bürgerbeteiligung**, um die Bevölkerung in die Planung und Umsetzung einzubinden
- Errichtung von **Begegnungselementen** wie Sitzgruppen, Bänken oder kommunikationsfördernden Zonen
- Etc.

Nicht förderfähige Maßnahmen

Nicht förderfähig sind Maßnahmen, die nicht unmittelbar zur Klimafitness von Ortszentren und Begegnungsplätzen beitragen. Dazu gehören:

- Arbeiten an Basisinfrastruktur (z. B. Wasser-, Strom-, Lichtanschlüsse oder WLAN)
- Entsiegelungen, Asphaltierungen, Betonmauern/-sockel
- Beleuchtungsanlagen oder Spielgeräte ohne klimafitten Beitrag
- Planung und Bau von Straßen- und Wegeinfrastrukturen
- Errichtung von Gebäuden
- Bewässerungsanlagen
- Kunstobjekte

Nutzen der Förderung

Geförderte Projekte tragen dazu bei, **Ortszentren und Begegnungsplätze** klimafit und widerstandsfähiger zu gestalten. Gleichzeitig wird die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessert:

- **Kühlung und Erholung:** Mehr Grünflächen und Vegetation sorgen für angenehme Aufenthaltsräume, auch bei hohen Temperaturen.
- **Nachhaltige Lösungen:** Regenwassernutzung, ökologische Materialien und Förderung der Biodiversität stärken die Umweltfreundlichkeit.
- **Soziale Begegnung:** Neue Begegnungsräume fördern den Austausch und den Zusammenhalt in der Gemeinde.

Gemeinsam klimafitte Räume schaffen – jetzt einreichen!

Wir beraten und unterstützen:

Verein LEADER-Region Kamptal+, Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751, Mail: office@leader-kamptal.at

Webseite: www.leader-kamptal.at

